

## Winnenden

## Jazzpreisträger spielen im Schloss

Abenteuerlustige Improvisationen, magisch-schillernde Akkorde, vertrackte Rhythmen und Elemente klassischer Musik erwarten laut dem Veranstalter die Zuhörer bei einem Konzert des Jazztrios Fabian Meyer, das am kommenden Sonntag, 21. Januar, von 11 Uhr an bei einer Matinee im Andachtssaal des Klinikums Schloss Winnenden in der Schlossstraße auftritt.

Das Fabian Meyer-Trio ist eine junge Jazzformation aus der Region und besteht aus dem namensgebenden und auch als Komponist tätigen Pianisten, aus Sebastian Schuster am Kontrabass und aus dem Schlagzeuger Felix Schrack.

In Winnenden präsentiert das Trio Stücke aus seiner aktuellen CD „Chrysalide“ sowie einige neue Eigenkompositionen. Der Eintritt zur Matinee, die von der Jugendmusikschule, der Stadt und dem Klinikum organisiert wird, ist frei. Um Spenden wird gebeten. *anc*

## Allmersbach im Tal

## Klimaschutz mit Kompostierung

Auf dem biologisch bewirtschafteten Sommerberghof in Spiegelberg-Jux versorgt der Landwirt Frank Löffelhardt nicht nur Galloway-Rinder und Schweine, sondern er stellt zudem biologisch hochaktiven Kompost sowie Schwarzerde-Substrat, Terra Preta, selbst her und verhindert so die Entstehung klimaschädlicher Gase wie Methan. Auf Einladung des Solarvereins Rems-Murr berichtet Löffelhardt am Freitag, 26. Januar, von seiner Arbeit. Treffpunkt für die Informationsveranstaltung ist um 19 Uhr die Gaststätte Löwen in Heutensbach in der Käsbühlstraße 2. *anc*

## Weinstadt

## Baumschnittkurs am Naturfreundehaus

Auf einer Wiese unweit des Naturfreundehauses oberhalb von Weinstadt-Strümpfelbach bieten die Naturfreunde am Samstag, 20. Januar, einen Schnittkurs für Obstbäume an. Der Vereinsvorsitzende Armin Kiesel, der selbst von Beruf Landschaftsgärtner ist, zeigt von 10 Uhr an, wie das korrekte Bäume schneiden funktioniert. Übungsmaterial ist reichlich vorhanden, denn auf der Wiese neben dem Naturfreundehaus hat der Verein vor Jahren rund 80 Obstbäume gepflanzt. Weitere Auskünfte gibt es unter 01 72/712 27 18. *anc*

## Polizeibericht

## Schorndorf

## Straße lange gesperrt

Ein vom Sturm umgeworfener Baum hat gestern zu einer Sperrung der Landesstraße zwischen Schorndorf und Oberberken geführt. Gegen 9 Uhr war bei der Polizei die Meldung eingegangen. Starke Windböen hatten weitere Bäume entwurzelt, es sei aber nicht sofort möglich gewesen, diese Bäume zu fällen, so die Auskunft der Polizei. Die Gefahr für die Einsatzkräfte wäre zu groß gewesen. Eine Umleitung wurde eingerichtet. *art*

## Weinstadt

## Ohne Führerschein aufgefahren

Eine 83-jährige Autofahrerin hat am Mittwoch gegen 15 Uhr beim Ausparken in Endersbach zwei Autos beschädigt. Obgleich sie von den Besitzern der Autos angesprochen wurde, ist sie zunächst weiter gefahren, ohne sich um den Schaden in Höhe von rund 1500 Euro zu kümmern. Die Polizei stellte später fest, dass die Frau keinen Führerschein hat. *art*

## Waiblingen

## Einbrecher stehlen Geld

Bei einem Einbruch in ein Geschäft am Danziger Platz in Waiblingen haben Einbrecher in der Nacht von Dienstag auf Mittwoch eine Geldkassette und Zigaretten gestohlen. Die Täter hatten die Türe aufgebrochen und dabei rund 4000 Euro Schaden angerichtet. Die Polizei bittet Personen, die Hinweise zur Tat geben können, sich zu melden. 0 71 51/95 04 22. *art*

## Schorndorf

## Goldschmuck entwendet

Zahlreiche Polizeistreifen sind am Donnerstagmittag zum Einsatz beordert worden, nachdem in der Straße Zur Mittleren Brücke ein Einbrecher aus einem Wohnhaus geflüchtet war. Der Täter entkam mit Goldschmuck im Wert von mehreren Tausend Euro. Die Fahndung nach dem Dieb blieb erfolglos. Der Einbrecher war über eine aufgebrochene Terrassentüre ins Gebäude eingedrungen. Die Polizei (071 81/20 40) bittet um Zeugenhinweise. *har*

## Pfeiffer pöbelt gegen Polizisten

**Waiblingen/Stuttgart** Nach einem Wasenbesuch im vergangenen Herbst hat der CDU-Politiker zwei Beamte beleidigt. Das Strafverfahren ist gegen die Zahlung einer Geldbuße allerdings eingestellt worden, der Bundestagsabgeordnete hat sich entschuldigt. *Von Frank Rodenhausen*

Eigentlich liegt ihm die Stärkung der Inneren Sicherheit und damit der Ordnungsmacht qua Parteibuch am Herzen, doch jetzt ist der Waiblinger Bundestagsabgeordnete Joachim Pfeiffer privat mit der Polizei aneinandergeraten. Eine Respektlosigkeit, die allerdings schon ein paar Monate zurückliegt, hat dem Plüderhausener Politprofi, der mittlerweile seit 16 Jahren für die CDU im Berliner Parlament sitzt, eine Strafanzeige eingebracht.

Zugetragen hat sich der unschöne Vorfall am 28. September des vergangenen Jahres. Pfeiffer war nach einem Wasenbesuch in Stuttgart-Bad Cannstatt auf dem Nachauseweg und dabei zu Fuß über die Mercedesstraße gelaufen. Weil die Ampel für ihn auf Rot zeigte, forderte ihn ein Polizist, der zusammen mit anderen Kollegen beim Volksfest zur Lenkung der Menschenmassen eingeteilt war, zur Umkehr auf. Als der Angesprochene darauf nicht reagierte, versuchte der Beamte ihn zurückzuziehen. Daraufhin ist Pfeiffer offenkundig ausfällig geworden. Er soll nicht nur indirekt mit seiner herausgehobenen Funktion als Bundestagsabgeordneter gedroht haben, es soll auch der Begriff „Arschloch“ gefallen sein.

„Ich fühlte mich attackiert und habe den Mann nicht als Polizisten wahrgenommen.“

Joachim Pfeiffer zur fraglichen Situation

habe nicht wahrgenommen, dass die Ampel auf Rot geschaltet war und unvermittelt eine Hand gespürt, die ihn von hinten gepackt habe, sagt Pfeiffer auf Nachfrage. „Ich fühlte mich attackiert und habe den Mann mit der gelben Weste nicht als Polizisten wahrgenommen.“

Seine Reaktion, die wohl auch noch ein zweiter Beamter zu spüren bekam, sei sicherlich zu ruppig ausgefallen, aber dafür habe er sich auch längst entschuldigt – sogar gleich zweimal, weil die Polizisten, die Anzeige wegen Beleidigung erstattet hatten, in verschiedenen Schichten eingeteilt gewesen seien. Nicht nur menschlich, auch juristisch sei die Angelegenheit mittlerweile ausgeräumt, sagt Pfeiffer, das Strafverfahren sei eingestellt worden.

Das bestätigt auch die Stuttgarter Staatsanwaltschaft – allerdings mit dem Zusatz „vorläufig“, denn bis zur endgültigen Einstellung müsse erst bestätigt sein, dass Pfeiffer eine Geldauflage an eine gemeinnützige Einrichtung entrichtet habe. Welche Höhe dabei vereinbart worden ist, will ein Sprecher der Ermittlungsbehörde nicht bekanntgeben. Die Einschätzung zu dem Fall aber sei, dass das Vergehen in Verbindung mit der Entschuldigung als geringfügig zu bewerten sei.

## Der Trend geht zu Kompaktkursen

**Waiblingen** Die Volkshochschule Unteres Remstal reagiert in ihrem Programm auf die sich verändernde Lebensweise. *Von Annette Clauß*

Mehr Männer will die Volkshochschule Unteres Remstal anlocken. Denn diese Zielgruppe, so sagt deren Leiterin Stefanie Köhler, sei in den meisten Kursen leider unterrepräsentiert. So bietet die Volkshochschule in ihrem neuen Programm, das ab sofort erhältlich ist und das Motto „Eintauchen in neue Welten“ hat, neben den für alle Geschlechter gedachten Kursen auch zehn, die ganz speziell für Männer reserviert sind. Hatha-Yoga und ein Outdoor-Training für Männer beispielsweise, aber auch einen Kochkurs, einen Selbsthilfekurs für die Fahrradreparatur und, ganz klassisch, einen Motorsägen-Grundkurs.

## Länger leben für Männer

Ist es ein Naturgesetz, dass Männer früher sterben? Nein, sagt der Psychologe Hans-Peter Baer – und widmet am 21. Februar einen Themenabend der Frage, wie Männer gesund zum Methusalem werden können. Gesundheitsbewusste Männer gibt es durchaus. „Unser Yoga-Kurs für Männer ist immer ausgebucht“, sagt Stefanie Köhler. Für Männer wie Frauen gedacht ist das neue Angebot „Sunrise-Yoga“, das über den Dachern von Waiblingen stattfindet – auf der Dachterrasse der Volkshochschule. Dort können die Teilnehmer mit Sonnenrücken in den Tag starten, denn der Kurs beginnt samstags um 7.30 Uhr.

Solche Kurse am Wochenende liegen ebenso im Trend wie „Kurzkurse“, die Wissen in kompakter Form bieten. „Wir müs-



Joachim Pfeiffer in seiner Urbacher Heimat während des Bundestagswahlkampfes im vergangenen September.

Foto: Gottfried Stoppel

Hans-Jürgen Kirstein, der Vorsitzende der Gewerkschaft der Polizei in Baden-Württemberg (GdP), findet das Verhalten seiner Kollegen „absolut korrekt“, weil diese ungeachtet der Position des Politikers Strafanzeige gestellt hätten. Wenn es so gewesen sei, dass sich dieser ernst- und glaubhaft für sein Verhalten entschuldigt habe, sei es auch in Ordnung, diese Entschuldigung anzunehmen und nicht weiter nachzuhaken. Den Schilderungen zufolge müsse man von einer Situation ausgehen, die im Beamtendeutsch als ein „Augenblicksversagen“ bezeichnet werde. Vom Sachverhalt her seien seine Kollegen leider tagtäglich weit schlimmeren Anfeindungen ausgesetzt. Gleichwohl habe ein Politiker auch eine Vorbildfunktion wahrzunehmen.

Der Landesinnenminister und Pfeiffers Parteifreund Thomas Strobl hat der Respektlosigkeit gegenüber der Polizei unlängst vehement den Kampf angesagt. Dennoch wird der Vorfall für den Waiblinger Bundestagsabgeordneten seitens seiner Partei wohl keine Konsequenzen nach sich ziehen. Die Landes-CDU wollte auf Nachfrage keinen Kommentar abgeben. „Wir müssen uns da nicht einmischen“, so ein Sprecher der Geschäftsstelle.

## Kommentar

## Schlechtes Vorbild

**Respektlosigkeit** Joachim Pfeiffer muss sich zumindest moralische Schelte gefallen lassen. *Von Frank Rodenhausen*

Eine Staatsaffäre ist der Vorfall am Cannstatter Wasen vor knapp vier Monaten sicherlich nicht gewesen, pikant ist er aber schon. Ausgerechnet ein Politiker jener Partei, die lautstark ein härteres Vorgehen gegen die grassierende Respektlosigkeit gegenüber der Polizei predigt, lässt eben diesen Respekt selbst deutlich vermissen.

Juristisch ist die Entgleisung mit der Verfahrenseinstellung gegen eine Geldauflage wohl angemessen bewertet – zumal, wenn sich Joachim Pfeiffer bei den Polizisten glaubhaft entschuldigt hat. Moralisch freilich wiegt die Verfehlung ein bisschen schwerer. Ein Politiker hat eine Vorbildfunktion, und dieser sollte er in jeder Lebenslage nachkommen – auch nach einem Wasenbesuch. Zumal es nicht das erste Mal

ist, dass Joachim Pfeiffer mit der Ordnungsmacht in Konflikt geraten ist. Nach einer Trunkenheitsfahrt, die ihren Ausgang kurioserweise auch in Bad Cannstatt genommen hat, soll sich der damalige Wirtschaftsförderer der Stadt Stuttgart bei einer Polizeikontrolle am Schwanentunnel auch nicht gebührend aufgeführt haben. Das freilich war kurz vor dem Beginn seiner Karriere als Bundestagsabgeordneter.

bleibt die Frage, warum die nicht mehr ganz aktuelle Affäre erst mit viermonatiger Verzögerung und nach einer eigentlich geräuschlosen Verfahrenseinstellung nun plötzlich in die Öffentlichkeit geraten ist. Joachim Pfeiffer selbst möchte über den Maulwurf und seine Motive nicht spekulieren. Nur so viel: „Gut wird er es nicht gemeint haben.“

## Backnang

## Abend mit Liebe, Macht und Mord

Der tapfere Siegfried, die starke Brünhild und noch so manche anderen Protagonisten der berühmten Nibelungensage treffen all jene, die am Samstag, 20. Januar, mit der Schauspielerinnen Bea von Malchus in den Intercity Walhalla steigen und einfach mal losfahren – zurück ins Mittelalter. Denn im Backnanger Bürgerhaus schlüpft Bea von Malchus von 20 Uhr an bei ihrem Ein-Frau-Erzähltheater abwechselnd in die Rollen des tapferen Siegfried, der anmutigen Kriemhild, des trinkfreudigen Königs Gunther und all der anderen, um die Nibelungensage höchst unterhaltsam und gar nicht angestaubt zu spielen. Der Abend voll Liebe, Macht und Mord kostet 17 Euro, für Schüler nur sechs Euro. *anc*

## Waiblingen

## Fotos von Street-Art in Amerika

Raue, ausdrucksstarke Wandmalereien im New Yorker Bezirk Brooklyn, farbenfrohe naive Malereien in Guatemala und einen ganzen Stadtteil mit Street-Art in Miami hat der Fotograf Gottfried Heubach auf seinen Amerikareisen entdeckt und fotografisch festgehalten. Von 9. Februar an ist das Ergebnis seiner Spurensuche bei der Ausstellung „Street-Art in Amerika“ in den Räumen der Volkshochschule beim Waiblinger Alten Postplatz zu sehen, sie läuft bis zum 29. Juni. Bei der Vernissage, die am 9. Februar um 19 Uhr beginnt, hält Gottfried Heubach den Eröffnungsvortrag. *anc*



Fitness für Männer bei der Vhs – geleitet von einer Frau.

Foto: Dominik Hatt

➔ Mehr zum Programm im Internet unter [www.vhs-unteres-remstal.de](http://www.vhs-unteres-remstal.de)